

daß wir bei euch besonders in den Fragen der Umerziehung des Volkes und im Aufbau der Partei neuen Typus sehr viel lernen können.

Auch die Hauptaufgabe der finnischen Demokraten ist es, das Verhältnis unseres Landes zur Sowjetunion auf der Basis einer engen und ständigen Freundschaft zu bauen. Damit sind alle unsere inneren und äußeren sowie die wirtschaftlichen und politischen Probleme verbunden. Der fünfjährige Handelsvertrag, der vor einem Monat zwischen Finnland und der Sowjetunion abgeschlossen wurde, sichert Zehntausenden von finnischen Arbeitern Arbeit und Brot. Das wertvollste dabei waren für uns die Ratschläge und Perspektiven, die unser lieber und weiser Genosse Stalin persönlich beim Abschluß des Handelsvertrages gegeben hat, indem er darauf hinwies, wie Finnland ein in der Tat selbständiges, unabhängiges und wohlhabendes Land werden kann. Diese Ratschläge bedeuten für uns finnische Kommunisten und Volksdemokraten eine große Verantwortung, da sie doch nur durch die Führung der Kommunistischen Partei Finnlands und durch den entschlossenen Kampf der demokratischen Kräfte Finnlands durchgeführt werden können.

Es waren die rechten Sozialdemokraten, die verschworenen Helfer des amerikanischen Imperialismus, die sich bis zum letzten gegen diesen Vertrag gestellt haben, wie sie auch in allen anderen Fragen, die das Schicksal des finnischen Volkes und der Arbeiterklasse betreffen, auf der Seite der Unterdrücker und Ausbeuter stehen, wie sie überall mit dem Kapitalismus leben und sterben werden. Unsere Sozialdemokraten bekommen eine offene Unterstützung von den amerikanischen Imperialisten, unlängst erst in Form von Zigaretten im Werte von 5 6 Millionen Finnmark, übrigens sehr schlechte Zigaretten, die die Amerikaner selbst raudien sollen (Heiterkeit.), damit gerade die Rechtssozialdemokraten gegen den Frieden, gegen die Freundschaft mit der Sowjetunion und gegen die Interessen der finnischen Werktätigen arbeiten sollen.

Obwohl gerade die rechten Sozialdemokraten eine unverschämte Hetze gegen den Stockholmer Aufruf führen, haben schon beinahe 600 000 von 4 Millionen Einwohnern unseres Landes diesen Aufruf unterzeichnet. (Beifall.)

Bei der Präsidentenwahl haben 300 000 Arbeiter und Kleinbauern sich geweigert, die sozialdemokratische und die Agrarpartei zu wählen. Das bedeutet, daß die Volksdemokraten in Finnland eine breite Basis haben, um die werktätigen Massen aus den Händen der kleinbürger-